



# NEWSLETTER

## VG VERBRAUCHERGEMEINSCHAFT

01.07.2021

## EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Kund:innen,

hinter uns liegen ereignisreiche Wochen. Der (Früh-) Sommer scheint nun nun endgültig angekommen, die Bio-Bistros der VG-Biomärkte in Dresden Neustadt, Mitte und Strehlen konnten endlich wieder vollständig für Euch öffnen und unsere VG-Teams sammeln nun schon fast seit zwei Wochen Radkilometer für das Dresdner STADTRADELN.

Das größte und für die Verbrauchergemeinschaft wichtigste Ereignis war jedoch die Generalversammlung (kurz GV), die in diesem Jahr ganz anders als üblich ablief. Das erste, wenn auch vielleicht nicht das letzte Mal in der Geschichte der Verbrauchergemeinschaft Dresden wurde die jährliche Generalversammlung digital ausgerichtet. Was im Vorfeld und auch während der Veranstaltung einen nicht unbedeutenden Mehraufwand für alle Beteiligten seitens der VG-Dresden bedeutete, trug allerdings auch zu einem neuen Teilnehmerrekord bei: Über 450 Genossenschaftsmitglieder hatten sich für die Generalversammlung angemeldet, um von zu Hause und anderswo unter anderem an den Wahlen von vier neuen Aufsichtsratsmitgliedern der Genossenschaft teilzunehmen.

Da alle Genossenschaftsmitglieder in Kürze gesondert über die einzelnen Ergebnisse und Themen der Generalversammlung informiert werden, sei an dieser Stelle lediglich eines vermerkt:

Wir danken für die rege Beteiligung aller Teilnehmenden und sind zugleich stolz auf die erfolgreiche technische Umsetzung dieser bedeutenden Veranstaltung. VG-Dresden goes digital - auch diese Veränderung ist ein Teil der beständigen Entwicklung unserer Genossenschaft.

Eben diese Entwicklung steht auch im Zentrum dieses Newsletters, in dem wir Euch einen Einblick in die Zukunft geben möchten und gleichzeitig kurz inne halten wollen, um die Idee und Organisation der Genossenschaft als das Grundgerüst der VG-Dresden in den Fokus zu nehmen. Daneben bleibt natürlich genug Platz für weitere spannende, praktische aber auch Neuigkeiten von Eurer VG!

Wir wünschen Euch in jedem Fall viel Spass beim Lesen.

*Michaela Beck*



Foto: pixabay.com

## DIE GENOSSENSCHAFTSIDEE - MEHR ALS EIN MITGLIEDERSPECIAL



Foto: marktteam

„Haben Sie eine Mitgliedskarte?“ Diese Frage haben sicher viele an den Kassen unserer Märkte schon gehört. Aber was genau bringt eine Mitgliedskarte der Verbrauchergemeinschaft eigentlich mit sich? Auch wenn sie auf den ersten Blick vor allem mit einer Preisersparnis verbunden zu sein scheint: Letztlich steht sie für den deutlich größeren Gewinn eines gemeinschaftlichen Engagements, das der wirtschaftlichen, sozialen und/oder kulturellen Förderung der VG-Mitglieder dient. Das jedenfalls ist die grundlegende Idee der Rechtsform der Genossenschaft, die die VG-Dresden seit 2005 gewählt hat.

Hintergrund dieser Entscheidung war die zunehmende Bedeutung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Verbrauchergemeinschaft Dresden, die zu diesem Zeitpunkt noch als eingetragener Verein agierte und daher nicht primär wirtschaftliche Zwecke verfolgen konnte. Mit der Entscheidung für die Rechtsform Genossenschaft wurde der wirtschaftliche Teil der VG-Dresden in einen betriebswirtschaftlichen Kontext überführt. Als eG ist die VG-Dresden seitdem im gleichen wirtschaftlichen Kontext angesiedelt wie eine GmbH. Sie ist aber im offensichtlichen Gegensatz dazu eine Unternehmensform, die grundlegend demokratisch und auf Gemeinschaftlichkeit und wirtschaftliche Nachhaltigkeit ausgelegt ist: Jedes unserer Mitglieder erhält unabhängig von der individuellen Kapitalbeteiligung an der Genossenschaft das gleiche Stimmrecht, und auch die grundlegende Ausrichtung auf die gemeinsame Förderung der Mitgliederinteressen unterscheidet die VG-Dresden von jeder GmbH.

Mit der genossenschaftlichen Rechtsform war und ist die VG-Dresden natürlich weder Pionier noch einzigartig in der Gegenwart: Ein geschichtlicher Vorläufer unter vielen war beispielsweise die nach wie vor bestehende Konsum Dresden eG. Daneben wurden in der jüngeren Vergangenheit gerade im Bereich Bio-Lebensmittelerzeugung und Naturkosthandel verschiedene eGs gegründet, darunter auch die [Fair-Bio eG](#), zu deren Initiatoren neben der Naturkostafterei Voelkel, der Bohlsener Mühle, dem Biohof Augustin, der Bauckhof Mühle und weiteren auch unsere Großhandelpartner Naturkost Erfurt und Naturkost Elkershausen zählen.

Wie tragfähig die Idee der Genossenschaft nach wie vor ist, zeigt übrigens auch die Online-Artikelserie „Genossenschaftsidee als Immaterielles Kulturerbe“ der Deutschen UNESCO-Kommission. Anlässlich der Aufnahme der Genossenschaftsidee in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit im Jahr 2016 wurden aktive Genossenschaften verschiedenster Branchen in ganz Deutschland vorgestellt - darunter auch die [Verbrauchergemeinschaft Dresden als erfolgreiches Beispiel](#) für die „Idee und Praxis der Organisation gemeinsamer Interessen in Genossenschaften“.

Jede Mitgliedskarte, die in unseren Märkten gezückt wird, ist also auch ein sichtbares Zeichen dieser gemeinschaftlichen Idee und Praxis - vielleicht denkt der/die eine oder andere ja daran, wenn das nächste Mal an der Kasse danach gefragt wird...

## ZUKUNFTSMUSIK: ZWEITER VG-BIOMARKT IN DER DRESDENER NEUSTADT IN PLANUNG



Schon seit einiger Zeit ist der VG-Biomarkt Verbrauchergemeinschaft Fritz-Reuter-Straße der umsatzstärkste unserer Läden. Trotz seiner positiven Bilanz ist dieser Umstand allerdings gerade zu Stoßzeiten nicht immer nur Anlass zur Freude. Auch sind die enormen Warenmengen auf den vorhandenen Verkaufs- und Lagerflächen kaum noch zu bewältigen. Die Verbrauchergemeinschaft Dresden begab sich deshalb schon vor geraumer Zeit auf die schwere Suche nach geeigneten Ladenflächen für einen zusätzlichen Standort. Anfang des Jahres wurden wir wider Erwarten schließlich fündig und freuen uns nun sehr darüber, Euch von unseren Plänen für einen zweiten VG-Biomarkt im Stadtteil Dresden Neustadt berichten zu können.

Zentrum unserer Vorfreude ist ein alter Industriebau in der Nähe des Bhf. Neustadt und der Lößnitzstraße, der derzeit saniert und ausgebaut wird. Während in den oberen Geschossen vor allem Büros angesiedelt sein werden, soll im ausgebauten Erdgeschoss des Objektes auf ca. 800 m<sup>2</sup> ein neuer Markt der VG-Dresden mit angeschlossenen Bio-Bistro einziehen. Ein umfangreiches Non-Food-Sortiment ist ebenfalls am Standort geplant, jedoch kein separater Naturwarenladen.

Die Ladenfläche wird von beiden Seiten durch Tageslicht erhellt, welches durch große Bogenfenster auf getünchte Sandstein- und Ziegelwände und -säulen fällt und die gemauerten Deckenbögen beleuchtet. Zwischen den Säulen werden sich Regale, Kassen und Theken einreihen.

Die Fertigstellung des Objektes und des neuen VG-Biomarktes ist für Oktober 2022 geplant. Zwar werden auf dem Weg dahin viele unserer bereits bestehenden Pläne noch verfeinert werden, es steht aber schon jetzt fest, dass im Außenbereich über 50 hochwertige Fahrradstellplätze installiert werden sollen.

Wir freuen uns sehr darauf, die zukünftigen Fortschritte des Projektes mit unseren Mitgliedern und Kund:innen zu teilen und können es kaum erwarten, Euch im Herbst 2022 im neuen VG-Bio-Markt begrüßen zu dürfen!



„DIE ARCHITEKTUR IST DIE FORTSETZUNG DER NATUR IN IHRER KONSTRUKTIVEN TÄTIGKEIT.“

Karl Friedrich Schinkel

## FÜR EINEN KLIMAFREUNDLICHEREN EINKAUF: KOSTENLOS LASTENFAHRRÄDER BUCHEN

Lasten-Fritz, Schlenderjahn, Pohline und Strowelin - das sind die Mitglieder des ‚Fuhrparks‘ der VG-Dresden, die in Kooperation mit dem ADFC Lastenradprojekt Frieda und Friedrich in vier VG-Biomärkten kostenlos zur Verfügung stehen.

Die Lastenräder der VG-Biomärkte wurden von Christiania Bikes aus Dänemark hergestellt und verfügen über eine 7-Gang Nabenschaltung sowie Dynamo-Beleuchtung und sind für regnerische Tage mit einer Plane ausgestattet. Mit ihnen können große oder schwere Einkäufe bis zu 100kg nicht nur umweltfreundlich, sondern auch ganz ohne lästige Parkplatzsuche nach Hause transportiert werden. Natürlich sind auch Familienausflüge mit bis zu 2 Kindern oder (kleinere) Umzüge mit diesen Lasteneseln möglich. Mit ihren drei Rädern sind unsere Christiania-Bikes zudem auch für diejenigen geeignet, die das Fahren mit einem handelsüblichen Fahrrad nicht beherrschen oder es insgesamt etwas ruhiger bevorzugen.

Wer jetzt neugierig geworden ist und auch einmal in den Genuss des Lastenrad-Fahrens kommen möchte, kann sich ganz einfach [bei Frieda & Friedrich registrieren](#). Dann nur noch auf der [Buchungsseite](#) das bevorzugte Lastenrad auswählen und den gewünschten Zeitraum eingeben und schon kann es losgehen!



Übrigens: Alle Kilometer, die bis zum 11.7.2021 mit Strowelin, Pohline, Schlenderjahn und Lasten-Fritz zurückgelegt werden, können natürlich auch im Rahmen des Dresdner STADTRADELN verbucht werden!

*Wir wünschen fröhliches Fahrradfahren!*

Das ADFC-Lastenradprojekt „Frieda & Friedrich - Freie Lastenräder für Dresden“ existiert seit 2016 und hat sich zum Ziel gesetzt, Lastenräder auch in der Landeshauptstadt zu etablieren. Die Nutzung der Lastenräder ist grundsätzlich kostenlos. Spenden an der Ausleihstation oder über das [Spendenportal des Lastenradprojektes](#) werden jedoch gerne entgegen genommen, um damit die Wartung der Räder sowie den Betrieb und die Organisation von Frieda & Friedrich zu finanzieren.

